Lufthansa sieht Durchsetzung der Maskenpflicht als Sicherheitsrisiko

Stand: 27.05.2022

Bei allen Passagierflügen, die in Deutschland starten oder landen, gilt an Bord weiterhin Maskenpflicht

Quelle: pa/SVEN SIMON/Frank Hoermann

In einer internen Risikobewertung stellt Lufthansa fest, dass die Durchsetzung der Maskenpflicht ein größeres Sicherheitsrisiko sei, als maskenlose Passagiere gewähren zu lassen. Immer wieder komme es zu Eskalationen zwischen Passagieren und Crews, wenn Reisende keine Maske tragen.

Die weiterhin geltende Maskenpflicht bei allen Passagierflügen, die in Deutschland starten oder landen, sorgt zunehmend für Probleme. Fluggäste würden häufiger mit Unverständnis reagieren, weil in vielen Ländern die Regel abgeschafft wurde, heißt es in der Branche.

Da das Gesetz hierzulande aber bisher nicht angepasst wurde, reagiert Lufthansa (https://www.lufthansa.com/de/de/homepage) nun pragmatisch. In einer internen Risikobewertung kommt der Konzern zum Schluss, dass die Durchsetzung der Maskenpflicht ein größeres Sicherheitsrisiko sei, als maskenlose Passagiere gewähren zu lassen, berichtet der „Spiegel“ (https://www.spiegel.de/).

Immer wieder komme es zu Eskalationen zwischen Passagieren und Crews (/reise/Fern/article238693501/Tipps-fuer-den-Flug-Was-Sie-bei-Streit-im-Flugzeug-tun-sollten.html), wenn Reisende keine Maske tragen, weshalb die Durchsetzung der Maskenpflicht nun überprüft werden soll. Viele ausländische Fluglinien lassen auf Flügen von und nach Deutschland die Maskenkontrollen schleifen, Condor und Lufthansa (https://www.welt.de/themen/lufthansa/) galten zuletzt noch als sehr diszipliniert in dieser Frage.

Für Verwunderung in der Luftfahrtbranche sorgten Fotos, die Bundeskanzler Olaf Scholz in Flugzeugen zeigten – dort war er ohne Maske zu sehen. Neben dem Luftverkehr gilt auch bei der Bahn nach wie vor die Maskenpflicht.

jr

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: http://epaper.welt.de

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: https://www.welt.de/239019055